

Wiesbadener Tagblatt.

No. 175. Donnerstag den 29. Juli 1858.

Für die Monate August und September kann auf das „Wiesbadener Tagblatt“ mit 20 fr. pränumerirt werden.

Expedition des Tagblatts.

Bekanntmachung.

Montag den 23. August l. J. Morgens 10 Uhr wird auf dem Rathhause zu Wiesbaden auf Anstehen der Erben der Wittve des Wilhelm Herrmann zu Diebrich ein denselben gehöriges einstöckiges Wohnhaus nebst Hinterbau und Holzstall, 9 Ruthen 26 Schuh haltend, belegen in der Casernenstraße zwischen Friedrich Schörner und Wilhelm Engelmann, mit obervormundschafftlichem Consense öffentlich meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 21. Juli 1858. Herzogl. Landoberschultheiserei.
238 Westenburg.

Bekanntmachung.

Die für das Jahr 1858 zur Ausführung genehmigten Reparaturarbeiten an den Gebäuden des Centralstudienfonds im Recepturbezirk Wiesbaden, bestehend in:

1) Maurerarbeit, veranschlagt zu	117 fl. 35 fr.
2) Zimmerarbeit	49 „ 10 „
3) Schlosserarbeit	290 „ 18 „
4) Lüncherarbeit	91 „ 21 „
5) Schreinerarbeit	95 „ 16 „
6) Glaserarbeit	84 „ 24 „
7) Spenglerarbeit	14 „ 20 „
8) Wagnerarbeit	14 „ 29 „
9) Hüttenarbeit	— „ 30 „
10) Steinhauerarbeit	6 „ 27 „
11) Pflasterarbeit	26 „ 51 „
12) Dachdeckerarbeit	24 „ 26 „

sollen Samstag den 31. Juli d. J. Vormittags 10 Uhr anfangend bei der unterzeichneten Stelle öffentlich an den Wenigstnehmenden vergeben werden.

Wiesbaden, den 27. Juli 1858. Herzogl. Receptur.
5021 Schenck.

Bekanntmachung.

Freitag den 30. Juli Vormittags 9 Uhr wird das Gras auf den Domänialwiesen in den Distrikten Fürstentrod 4r Theil, Heidekringen, Wiesbadenerhag, Dopheimerhag und Bleidenstadter Kopf an Ort und Stelle versteigert. Der Sammelplatz ist auf der Platte.

Bleidenstadt, den 22. Juli 1858. Herzogliche Receptur.
29 Löw.

Bekanntmachung.

Freitag den 30. d. M. Morgens 9 Uhr werden in dem hiesigen Stadtwald, Distrikt Pfaffenborn a. und b.,
9500 Stück Baumstüben
öffentlich meistbietend versteigert.

Der Sammelplatz ist an der Fasanerie.
Wiesbaden, den 24. Juli 1858.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 12. August d. J. Nachmittags 3 Uhr sollen die den minderjährigen Kindern des Kaufmanns Louis Schröder und der Frau Wilhelm Nizel Wittve dahier aus dem Nachlasse der verstorbenen Friedrich Daniel Nizel's Eheleute anerfallenen nachbeschriebenen Immobilien, als:

Stad.-No. Nth. Sch.

- 1) 4444 — Die in der Marktstraße No. 27 zwischen Carl Habel und Christian Vertram belegene Hofraithe, in einem 70' langen 36' tiefen zweistöckigen Wohnhause mit zugehörigen entsprechenden Hintergebäuden, geräumigen Hof und Garten bestehend;
- 2) 6463 66 — Acker auf dem Fischpfad zw. Reinhard Büchers Erben und Aufstößern, gibt 1 fl. 4 fr. 1 hll. Zehntannuität;
- 3) 6464 3 32 Acker am Fischpfad zw. Philipp Anton Noll und Aufstößern, gibt 3 fr. Zehntannuität;
- 4) 6465 22 40 Acker im Herrngarten zw. Friedrich Daniel Nizel beiderseits, gibt 21 fr. 2 hll. Zehntannuität;
- 5) 6466 9 46 Acker im Herrngarten zw. Friedrich Daniel Nizel und Friedrich Börner, gibt 9 fr. 1 hll. Zehntannuität;
- 6) 6467 12 — Acker im Herrngarten zw. Friedrich Daniel Nizel beiderseits, gibt 11 fr. 3 hll. Zehntannuität;
- 7) 6468 11 30 Acker im Herrngarten zw. Friedrich Daniel Nizel beiderseits, gibt 10. fr. 3 hll. Zehntannuität;
- 8) 6470 23 14 Acker am Fischpfad zw. Aufstößer und Friedrich Daniel Nizel, gibt 22 fr. 1 hll. Zehntannuität;
- 9) 6471 33 60 Acker am Fischpfad zw. Friedrich Daniel Nizel und Jonas Kraft, gibt 33 fr. Zehntannuität;
- 10) 6472 66 15 Acker auf der breiten Salz zw. Heinrich Thon und Carl Christmann, gibt 1 fl. 4 fr. 1 hll. Zehntannuität

zum drittenmale in hiesigem Rathhause mit oberbormundschaftlichem Consense zur Versteigerung kommen.

Wiesbaden, den 12. Juli 1858.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Goulin.

4666

Bekanntmachung.

Die in diesem Jahre in den hiesigen Militärgebäuden auszuführenden zu den beigesetzten Stattpreisen veranschlagten Baureparaturarbeiten für Maurer 165 fl. 52 fr., Steinbauer 41 fl. 30 fr., Zimmerleute 166 fl. 11 fr., Schlosser 181 fl. 36 fr., Dachdecker 59 fl. 25 fr., Glaser 60 fl. 52 fr., Tapezier 38 fl. 40 fr., Rüfer 169 fl., Kupferschmiede 44 fl. 17 fr. und Spengler 4 fl.,

1802

sowie die Lieferung einer eisernen Pferdekrippe zu 8 fl. 24 kr. aufgenommen, sollen im Submissionswege wenigstnehmend vergeben werden.

Lusttragende wollen ihre Offerten verschlossen mit der die Arbeit oder Lieferung bezeichnenden Aufschrift versehen, bis zum 8. August c. Mittags 12 Uhr anher einreichen.

Die Bau-Stats sind bis dahin stets dahier einzusehen.

Wiesbaden, den 28. Juli 1858.

345

Herzogliche Caserneverwaltung.

8506

Bekanntmachung.

Der Mehrerlös von den bis einschließlich 15. Juni d. J. dem Leihhause verfallenen und am 12., 13., und 14. Juli d. J. versteigerten Pfänder von

No. 56	173	210	216	403	478	623	762	781	790	898	1110	1186	1189
1199	1202	1463	1736	1988	2028	2097	2109	2152	2251	2318	2411		
2653	2788	2852	3281	3286	3351	3374	3375	3377	3385	3542	3551		
3572	3680	3697	3733	4160	4192	4196	4341	4495	4503	4579	4658		
4701	4746	4785	4801	4816	4817	4841	5025	5026	5138	5263	5396		
5429	5583	5595	5605	5669	5721	5751	5806	5904	5914	5978	5996		
6013	6127	6400	6466	6521	6547	6828	6831	6875	6976	6995	7046		
7115	7224	7230	7288	7304	7335	7382	7415	7421	7429	7438	7442		
7449	7483	7515	7566	7629	7630	7671	7680	7697	7704	7721	7731		
7878	7886	7920	7974	8035	8045	8050	8074	8085	8091	8105	8142		
8147	8167	8216	8218	8219	8235	8236	8264	8276	8283	8301	8303		
8333	8473	8490	8518	8520	8526	8539	8546	8562	8563	8567	8569		
8579	8595	8614	8616	8655	8656	8681	8750	8785	8789	8814	8817		
8821	8825	8840	8870	8871	8872	8922	8923	8927	8938	8953	8977		
8979	8983	9037	9058	9065	9067	9070	9073	9078	9091	9100	9106		
9154	9162	9177	9178	9179	9180	9220	9232	9242	9281	9297	9301		
9352	9368	9381	9384	9394	9395	9398	9403	9404	9421	9429	9430		
9434	9471	9472	9476	9492	9516	9538	9541	9558	9561	9583	9585		
9588	9609	9621	9635	9642	9651	9656	9660	9669	9675	9708	9714		

32672 32698 32880 32954 kann gegen Aushändigung der Pfandscheine bei der Leihhaus-Verwaltung zu Wiesbaden in Empfang genommen werden, was mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß die bis zum 12. Juli 1859 nicht erhobenen Beträge der Leihhaus-Anstalt anheimfallen.

Wiesbaden, den 27. Juli 1858.

Die Leihhaus Commission.

F. C. Nathan.

vd. Beyerle.

Notizen.

Heute Donnerstag den 29. Juli Vormittags 9 Uhr:
Mobilienv versteigerung des Conditors Pies im Badhause zum schwarzen
Post. (S. Tagbl. No. 174.)

Die Erhebung eines Simpels Kirchensteuer pro 1858 für die evangelische Kirchengemeinde dahier ist bereits im Vollzuge. Die Steuerpflichtigen hiesiger Stadt mit Clarenthal werden daher zur alsbaldigen Berichtigung derselben in den Mittagsstunden von 12—2 Uhr hiermit eingeladen.

Wiesbaden, den 28. Juli 1858.

Leberich, Kirchenrechner. 5022

Ein noch in gutem Zustande befindlicher Rollstuhl ist zu verkaufen. Wo,
sagt die Expedition d. Bl. 4945

Sealgasse No. 20 ist ein noch gutes Klavier zu verkaufen.

4651

Berein für Naturkunde.

Morgen Freitag den 30. Juli Abends 6 Uhr Sitzung der Mitglieder im
Museumsaale.

431

Der Vorstand.

Befcheinigung.

Von Herrn H. D. hier am heutigen für das Versorgungshaus 18 fl. 28 fr.
erhalten, die ihm durch Verweisung auf das Verjährungsgesetz anerkennen.

Wiesbaden, den 27. Juli 1858.

Chr. Weil.

5023

Gesundheits-Schnupftaback

von

Joh. Demler's Sohn, Gottlieb,

in

Nürnberg.

Dieser Schnupftaback von schönem Aroma, enthält nichts von Bleitheilen,
welche von den Naturforschern und Aerzten in Wien in verschiedenen Taback-
sorten gefunden und der Gesundheit als sehr schädlich bezeichnet wurden,
sondern obiger Taback wirkt vielmehr durch seine Bestandtheile und Fabri-
kationsart sehr heilsam als ableitendes Mittel bei Kopf- und Augenleiden.

Alleiniger Verkauf in Wiesbaden bei

5024

Herrn **F. W. Käsebier.**

Orientalisches

Enthaarungsmittel,

in Flacon à 1 fl. 27 1/2 fr., zur Entfernung der Haare, wo man solche nicht
gerne wünscht, in Zeitraum von 15 Minuten ohne jeden Schmerz oder Nach-
theil der Haut. Der Bart, eine Zierde des Mannes, dient dem schönen
Geschlecht zur Verunzierung; zur Beseitigung desselben, sowie des zu tief ge-
wachsenen Scheitelhaares oder der zusammengewachsenen Augenbrauen gibt
es kein sichereres Mittel. Für den Erfolg garantirt die Fabrik und zahlt im
Nichtwirkungsfall den Betrag zurück.

Die Niederlage befindet sich in Wiesbaden nur bei dem Herrn Hof-
Friseur **G. A. Schröder**, Sonnenbergerthor No. 2.

4390

Aus der Fabrik von **Rothe & Comp.** in Berlin.

Neue holl. Säringe

5025

bei **Otto Schellenberg.**

Fliegenwasser,

für Menschen unschädlich, für Fliegen schnell tödtend, empfiehlt in frischer
Sendung die Flasche 9 fr.

173

P. Koch, Metzgergasse.

Kirchhofsgasse No. 3 werden **Champagner-Flaschen** zu den höchsten
Preisen gekauft.

5026

Dienstag den 3. August, Morgens 9 Uhr, und die darauffolgenden Tage läßt Unterzeichneter auf hiesigem Rathhause gegen gleich baare Zahlung versteigern: **Brillanten** und **Rosetten**, bestehend in Tuchnadeln, Handringen, Ohrringen, Brochen, Armbändern, Hemdenknöpfen, Kreisen, Schloß mit Korallen, eine goldene Repetiruhr, sowie auch eine Partie abgelagerte **Cigarren**, **Ölgemälde**, **Toilettseife** &c.

Wiesbaden, den 24. Juli 1858.

Heinrich Barth,

4939

Commissionär.

2mal wöchentlich **Krebse** per 100 Stück 1 fl. 20 fr.
 neue **Holl. Boll-Häringe** per Stück 12 "
 neue **Holl. Sardellen** per Pfd. 24 "
Sardines à l'huile per Dose 1 fl. 45 "
Anchovis in Kräuter,
 achten **Schweizer-Käse**,
Holländer-Käse,
 beste Sorte **Mahm-Käse**,
Limburger-Käse bei

Jacob Seyberth,

5027

am Uhrthurm.

Hôtel Rheinstein in Rüdesheim,

dicht am Rhein, ganz in der Nähe der Eisenbahn und der Dampfschiffe;
diners nach Ankunft eines jeden Mittagszuges von Wiesbaden;
à la carte zu jeder Zeit; **Wein**, eigenes Wachsthum.

4872

M. Beiderlinden.

A. Rathgeber, Kranzplatz No. 2,

empfiehlt sich in Bruchbändern von Leder und Gummi, Nabelbruchbändern, wildledernen Strümpfen, seidenen, leinenen, baumwollenen und Gummi-Strümpfen, Mutterkränzen, Oustrophors, Warzendeckeln, Sangbütschen, Binden von Leinen und Gummi, Schlundröhren, Cathedern, Bongies von Wachs und Darinseide, Gummi-Mutterröhren und Klystirsprizen, Harnrecipienten, Suspensorien, elastischen und Gummi-Gehörröhren, Luftkissen, Badhauben und Eisblasen von Gummi, Klystirsprizen von Zinn verschiedener Größe, Klysapompes, Hydroclyses, Tritadors und Glaspriken, sowie in Gummi-sprizen von 2—8 Linzen, Milchpumpen, Gutta-Percha-Leder, Wichttaffent und in sämtlichen Pariser Parfümerien.

4877

Hafer und reine Roggenkleie

5028

billigst bei **E. Hahn**, Kirchgasse 26.

Insectenpulver-Tinctur à Fl. 18 fr. zu haben bei

99

A. Flocker, Bebergasse 42.

Sechs neue nußbaumene **Nohrstühle** und mehrere gebrauchte **Bettstellen** sind zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl.

4972

Photographische Anstalt

von **Fr. Brechtel**, 4818

Geisbergweg No. 22 im Garten.

Portraits werden jeden Tag von Morgens 9 bis Abends 6 Uhr bei jeder Witterung in einem eigens dazu erbauten Glashause aufgenommen.

Lilionese,

nicht zu verwechseln mit einer roth oder weißen flüssigen Schminke (genannt Eau des Lis oder Lilienfärb). Meine Lilionese ist von dem Königl. Preuss. Ministerium für Medicinal Angelegenheiten geprüft und besitzt die Eigenschaft, alle Haut-Unreinigkeiten, als Sommerprossen, Leberflecken, zurückgebliebene Pockenflecken, Finnen, trockene und feuchte Flechten, sowie Rötthe auf der Nase (welche entweder Frost oder Schärfe gebildet hat) und gelbe Haut zu entfernen. — Ich garantire für die Wirkung, welche binnen 14 Tagen erfolgen muß und zahle bei Nichterfolg den Betrag retour. Preis pro Flasche 1 fl. 45 fr., halbe Flasche ohne Garantie à 1 fl. 10 fr., da die Quantität in manchen Fällen nicht ausreicht.

Die Niederlage befindet sich in Wiesbaden nur bei dem Herrn Hof-Friseur **G. A. Schröder**, Sonnenbergerthor No. 2. 4465

Aus der Fabrik von **Rothe & Comp.** in Berlin.

Russischer Saratow-Schnupftaback

aus der Fabrik von

J. Demler's Sohn, Gottlieb, in Nürnberg.

enthält vermöge seiner natürlichen, kräftigen Eigenschaften keine Beimischung reizender Stoffe, zeichnet sich durch ein reines, schönes Tabackaroma aus und ist, zur Vermeidung der gesundheitsschädlichen Verpackung in Blei, in Guttaperchablüssen verpackt.

Aleiniger Verkauf in Wiesbaden bei
5024 Herrn **F. W. Käsebier**.

Muhr-Kohlen

prima Qualität offerirt direkt vom Schiff
4905 **S. Seyman**.

Schöne Holländische Gold- u. Silberfische

sind angekommen bei
5029 **W. Meenerbreucker**,
Umbach D. No. 282 in Mainz.

Fleischverkauf. 5030

Bei **H. Thon**, Schwalbacherstraße No. 13, wird heute Morgen frisch geschlachtetes **Ruhfleisch** guter Qualität das Pfund zu 8 fr. ausgehauen.



Reitpferde und Fuhrwerke

sind zu vermietten bei **Bohnkutscher Menges**. 4380



Zu verkaufen

ein in vollständig gutem Zustande befindliches **Softhor**, eine eichene **Sandthür** mit Beschlag und eine zweiflügelige **Stallthür**. Näheres in der Exped. d. Bl. 5031

Vom Taunushotel fährt täglich um 5½ Uhr Nachmittags ein Omnibus nach Schwalbach. 4048

Ein Acker mit **Gerste** ist zu verkaufen bei **F. Bergmann**, Goldgasse No. 18. 5032

An den Baustellen des **Wilhelm Rücker** und **Jacob Walther** an der Sonnenberger Chaussee kann **Schutt** abgeladen werden. 5033

Altes Zinn wird zu kaufen gesucht und gut bezahlt bei **Zinngießer Manzetti**, Goldgasse No. 8. 524

Ein noch sehr gutes einspanniges **Chaisengeschirr** wird sogleich zu kaufen gesucht von **Johann Ring** zum Grünen Wald in Diebrich. 5015

Ich Unterzeichneter habe nebst meinem anderen Fuhrwerk einen großen **Möbelwagen**, und übernehme den Transport der Möbel in hiesiger Stadt, sowie auch in andere Städte unter Garantie. 816

Philipp Blum, Metzgergasse No. 13.

Ein unmöblirtes **Zimmer** mit etwas Keller und Holzstall wird zu mieten gesucht. Das Nähere in der Expedition d. Bl. 4973

Stellen = Gesuche.

Ein pensionirter Lehrer wünscht noch Beschäftigung durch Privatunterricht, oder auf einem Bureau. Auskunft ertheilt die Exped. d. Bl. 5034

Es wird ein Mädchen, welches waschen und bügeln kann und Liebe zu Kindern hat, auf den ersten August gesucht Langgasse No. 32. 4765

Ein braves Mädchen, welches mehrere Jahre bei großen Herrschaften war, sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, auch französisch spricht, sucht baldmöglichst eine Stelle. Näheres Schwalbacherstraße No. 10. 5010

Ein Mädchen aus guter Familie, welches Deutsch, Französisch und etwas Englisch spricht, auch in der Musik erfahren ist, wünscht eine Stelle als Gouvernante bei Kindern. Auch geht sie mit auf Reisen. Näheres zu erfragen in der Exped. d. Bl. 5035

Ein anständiges Frauzenzimmer, welches sowohl im Kochen als in häuslichen Arbeiten bewandert ist, sucht eine Stelle bis Mitte August oder früher. Wer, sagt die Expedition d. Bl. 5006

Ein wohlgezogener Junge kann das Pädagogeschäft erlernen bei **Wilhelm Hildebrand**, kleine Burgstraße. 4865

Eine perfekte Büglerin sucht eine Stelle. Das Nähere bei **Friedrich Weismüller**, Hochstätte No. 12. 4976

Ein Junge, der Schriftföher werden will, wird gesucht. Von wem, sagt die Expedition d. Bl. 4867

Es wird ein Mädchen in eine Wirtschaft gesucht, welches Kenntnisse von der Küche hat. Näheres in der Exped. d. Bl. 5036

Verloren.

Ein graues **Kindermäntelchen** wurde am Samstag vor 8 Tagen verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen gute Belohnung im schwarzen Bock abzugeben. 5037

In der Nacht von Montag auf Dienstag wurde in der Metzgergasse eine silberne **Uhr** verloren. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine gute Belohnung in der Exped. d. Bl. abzugeben. 5038

Verloren.

Von der Wilhelmstraße bis an die Vier Jahreszeiten ist eine goldene **Broche** verloren worden. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine gute Belohnung Wilhelmstraße No. 12 bei Herrn Amtmann Fergner abzugeben. 5039

Friedrichstraße No. 33 ist die Bel.-Etage auf den 1. October d. J. zu vermieten. 5040

Louisenstraße Nr. 1 ist die Bel.-Etage auf den 1. October zu vermieten. 4456

Marktstraße 30 ist eine Herrschaftswohnung (Bel.-Etage) aus 1 Salon und 8 Zimmern mit Zubehör, ganz oder getheilt, auf den 1. October oder früher zu vermieten. 4730

Krugasse No. 17 ist eine kleine Scheuerabtheilung und Stall zu vermieten. 4952

Eine schöne möblirte Wohnung, bestehend aus drei Zimmern, ist in einem freundlichen Landhause zu vermieten und sogleich zu beziehen. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 5014

Assisen im III. Quartal 1858.

Heute Donnerstag den 29. Juli.

Anlage gegen Loh Moos von Jahannisberg, 62 Jahre alt, Metzger, wegen Ableistung eines falschen Handgelöbnisses an Eidesstatt.

Präsident: Herr Hofgerichtsrath Zeckeln.

Staatsanwalt: Herr Staatsprocurator Flach.

Vertheidiger: Herr Procurator Dr. Lang.

Verhandlung vom 28. Juli.

1) Der wegen Diebstahle angeklagte Peter Kreiser von Kleinschwabach wurde für schuldig befunden und von dem Assisenhofe zu einer Corrections-
hausstrafe von 3 Monaten unter Niederschlagung der Kosten verurtheilt.

2) Der wegen Diebstahle angeklagte Franz Faust von Hofheim wurde für schuldig befunden und von dem Assisenhofe zu einer Gefängnißstrafe von 14 Tagen unter Niederschlagung der Kosten verurtheilt.

Für den verunglückten Caspar Koffel in Dogheim ist eingegangen:

Beim In der Expedition des Tagblatts:
geschl. Von A. B. 30 fr.

Wiesbadener Theater.

Heute Donnerstag den 29. Juli: Die Nachtwandlerin Oper in 2 Akten, von Bellini.
Der Herr ist in den Buchhandlungen von L. Schellenberg und W. Roth für 2 fr. zu haben.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.